



Bericht über den dreitägigen Aufenthalt auf dem Schulbauernhof mit Kindern und Jugendlichen mit Diabetes Typ 1

Veranstaltungsort:

Schulbauernhof Ummeln, Umlostr. 54, Bielefeld

Datum:

für Jugendliche ab 13 von Freitag, 04.04.2025, 15:00 Uhr bis Sonntag, 06.04.2025, 14:00 Uhr,

für Kinder: Samstag, 05.04.2025, 10:00 Uhr – Sonntag, 06.04.2025, 13:00 Uhr

Tag 1: Ankunft und erste Bekanntschaft

Am ersten Abend unserer dreitägigen Reise auf den Schulbauernhof Ummeln trafen wir, eine Gruppe von Jugendlichen im Alter von 13 bis 30 Jahren, voller Vorfreude und Aufregung ein. Alle Teilnehmer sind an Diabetes erkrankt, was uns von Anfang an eine gemeinsame Basis bot. Nach der Ankunft wurden wir herzlich von den Bauernhof-Mitarbeitern begrüßt, die uns durch die Räumlichkeiten führten und uns während unseres Aufenthalts unterstützten.



Nachdem wir unsere Zimmer bezogen hatten, trafen wir uns in einem gemütlichen Aufenthaltsraum. Hier hatten wir die Möglichkeit, uns besser kennenzulernen. Wir teilten unsere Erfahrungen mit dem Diabetes, sprachen über unsere Herausforderungen im Alltag und fanden Trost in den Geschichten der anderen. Es war inspirierend zu sehen, wie jeder von uns die Krankheit auf seine eigene Weise bewältigte. Der Abend endete mit einem gemeinsamen Spieleabend, der uns näher zusammenbrachte und die Stimmung auflockerte.

Tag 2: Verantwortung und das Eintreffen der Kinder

Am nächsten Morgen waren wir aufgeregt, denn die Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren sollten ankommen. Wir hatten die Verantwortung, sie willkommen zu heißen und auf sie zu betreuen. Nach dem Frühstück bereiteten wir ein kleines Willkommensprogramm vor, das einige lustige Aktivitäten und Spiele umfasste.



Als die Kinder eintrafen, waren sie voller Energie und Neugier. Es war beeindruckend zu sehen, wie schnell die Beziehung zwischen uns Jugendlichen und den Kindern entstand. Wir sprachen über Diabetes im Alltag, bei Aktivitäten und Sport und gaben ihnen Tipps, wie sie ihre Blutzuckerwerte im Blick behalten können. Es war wichtig für uns, eine positive Einstellung zu vermitteln und zu zeigen, dass Diabetes kein Hindernis sein muss, um Spaß zu haben.





Wir organisierten verschiedene Aktivitäten auf dem Bauernhof, darunter eine Schatzsuche, bei der die Kinder in Teams arbeiten mussten. Diese Teamarbeit half uns, eine verantwortungsvolle Rolle zu übernehmen und gleichzeitig den Kindern zu zeigen, wie wichtig es ist, sich gegenseitig zu unterstützen.

Am Abend saßen wir am Lagerfeuer, unterhielten uns und backten Stockbrot und Marshmallows. Die Verbindung, die wir in diesen wenigen Stunden aufgebaut hatten, war bemerkenswert. Die Kinder fühlten sich wohl und sicher in unserer Gesellschaft, und wir erlebten gemeinsam einen unvergesslichen Abend.



Tag 3: Lernen und Reflexion

Der letzte Tag begann mit einem gemeinsamen Frühstück, bei dem wir die Erlebnisse der vergangenen Tage reflektierten. Die Jugendlichen übernahmen die Verantwortung für die Blutzuckermessungen und halfen den Kindern, ihre eigenen Werte zu überprüfen. Dies förderte nicht nur das Verantwortungsbewusstsein, sondern auch das Verständnis für die Krankheit.



Fazit

Der Aufenthalt auf dem Bauernhof war eine wertvolle Erfahrung, die uns nicht nur als Gruppe zusammengeschweißt hat, sondern auch das Bewusstsein für den Umgang mit Diabetes gestärkt hat. Wir konnten Verantwortung übernehmen, Freundschaften schließen und einander unterstützen. Diese drei Tage haben uns nicht nur als Individuen, sondern auch als Gemeinschaft wachsen lassen. Wir sind mit vielen neuen Erinnerungen und einem gestärkten Gefühl der Solidarität nach Hause gefahren.

Nach dem Frühstück hatten wir uns in kleine Gruppen aufgeteilt. Wir erkundeten weiter den Bauernhof und erstellten ein Gruppenbild. Die Kohlenhydratmengen für den Mittagssnack wurden berechnet und wir sprachen über Sport und Bewegung und Diabetes. Wir betonten die Wichtigkeit von Balance und wie man auch mit Diabetes leckere und gesunde Mahlzeiten zubereiten kann.

Bevor wir abreisten, hielten wir eine Abschlussrunde ab, in der jeder seine Eindrücke und Gefühle teilen konnte. Es war berührend zu hören, wie viel die Kinder von uns Jugendlichen gelernt hatten und wie sehr sie die Zeit genossen hatten. Auch wir Jugendlichen waren dankbar für die Erfahrung, Verantwortung zu übernehmen und die Kinder zu inspirieren.



Herford, 28.04.2025

Noah Schubert



Jugendlicher Teilnehmer des Projektes

KIM e.V. Herford

- Kind im Mittelpunkt -

Verein zur Förderung chronisch kranker Kinder
Dr. med Christof Klinkert
Schmiedestr. 37
32051 Herford

Kontoinhaber: KIM e.V.
Volksbank in Ostwestfalen e.V.
IBAN: DE65 4786 0125 7304 2631 00
BIC:GENODEM1GTL